

Kurzbiografie

Cécile Vilas, Direktorin Memoriav

Studium der Romanistik und Hispanistik an den Universitäten von Neuchâtel und Bern.

Nach Abschluss des Studiums war sie mehrere Jahre Fachreferentin für Romanistik (wissenschaftliche Bibliothekarin) und Leiterin Öffentlichkeitsarbeit an der damaligen Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (heute Universitätsbibliothek). Anschliessend war sie Bibliotheksleiterin in der französischen und in der deutschen Schweiz, in Bibliotheken, die nebst modernen Sammlungen und Medien, jeweils auch historische Buchbestände besitzen. Dabei hat sie sich auf Erhaltungsfragen spezialisiert und sich stark für die Vermittlung von Kulturerbe für unterschiedliche Zielgruppen engagiert.

Sie war Leiterin des Bereichs Kultur der Stadt Zofingen und war in diesem Rahmen auch für Theater- und Konzertprogrammierung zuständig.

Als engagierte Netzwerkerin ist sie in verschiedenen Gremien tätig:

Sie ist Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz (EKKGS) und Mitglied der Schweizer Unesco-Kommission, wo sie sich speziell im Rahmen des Programmes «Memory of the World» einbringt.

Sie ist im Vorstand des Netzwerkes Kulturerbe Schweiz und Präsidentin der SIGEGS (IG zur Erhaltung von Grafik und Schriftgut) sowie im Stiftungsrat von Fonsart und der Stiftung Kulturerbe SRF vertreten.